

Drachentikker +++ Drachentikker +++ Drachentikker +++ Drachentikker +++ Drachentikker

Kurz vor Redaktionsschluss erreichten uns noch unglaubliche Nachrichten aus Norgals!

Wohl bedingt durch das ungewöhnliche Wetter konnte in Norgals eine zweite Ernte Hülsenfrüchte

einfahren. Vornehmlich Erbsen konnten noch einmal geerntet werden.

Auf Anweisung des Landesherrn wird Erbsbier gebraut, um anderweitige Ausfälle bei der Getreideernte auszugleichen. Wir sind gespannt.

Schmeckt das? Wir bleiben dran...

Drachentikker +++ Drachentikker +++ Drachentikker +++ Drachentikker +++ Drachentikker

Sassenburg-Hammaburg: Gar widersprüchliche Nachrichten über die letzte Entführungssposse ereilen die Händlerschaft und somit uns! Gutmöglich, daß eine zweite Hofdame aus dem ursprünglichen kaiserlichen Gefolge verschwunden ist, was wohl deshalb zunächst unbemerkt geblieben war, als es einen Personalwechsel zur Begleitung des Prinzen Heinrich zurück nach Habichtstein gegeben hatte und einiges Tohuwabohu wegen mehrerer sich anbietender Sassenburger Fräulein sich ereignete. Die zuerst Verschwundene hingegen bleibt verschwunden und mit ihr ein kleiner Batzen Taschengeld...Immer noch peinlich!

Wir bleiben dran!

+++drachentikker+++drachentikker+++drachentikker+++

Hammaburg: Aus der treuen Hansestadt hören wir von einem prächtigen Hoftag auf der Stadtburg, der gar friedlich und nicht unangemessen prunkvoll abgehalten worden sei. Die Reise von Sassenburg bis dorthin, entlang Ägirs Küste, verlief alldieweil ebenfalls friedlich. Seine Majestät konnte sich in den Hafenstädten der Hanse allseits die gebührende Huldigung einholen. Hammaburg nun wurde auf das höchste gelobt und bedankt, ob der bewiesenen Treue zur Krone und der grandiosen Kriegstaten dereinst gegen die Verräter am Reich, an denen Drachenbrukker Kräfte ja maßgeblich beteiligt waren!

In schroffem Gegensatz zu diesen Erfreulichkeiten steht die Beobachtung, dass der Blockadekrieg der Hanseaten gegen Merowien weitergeht - das entgegen den Wünschen unseres Kaisers! Man wird sehen müssen, wie es bei diesem Risiko gelingen kann, dass unser Kaiser und König Louis von Merowien sich in Personam werden treffen können, um die Geschicke auf Ägirs Ozean in die Hand zu nehmen!

== = Greiffenstern - Rat von Drachenbrukk - Greiffenstern - Rat von Drachenbrukk = = =  
Sonderblatt - Sonderblatt - Sonderblatt - Sonderblatt - Sonderblatt - Sonderblatt - Sonderblatt

Großes ging vor in Drachenbrukk in diesem Jahre.

Im Januar traf sich die Bundesritterschaft in der Drachenklammer Domburg, mit Bischof Konrad als Gastgeber. Zu berichten ist aus dem Januar, dass kilkanische Piraten die Westküste Drachenbrukks bedrohen. Bischof Konrad wurde von der Drachenbrukker Synode als Bischof von Drachenklamm bestätigt. Eine Abordnung der Comiliten unter Führung des Grand Maitre Hagen vom Loe ist geplant. Die Comiliten vergaben einige Ämter neu. Fergus ist neuer Kämmerer, Bischöfin Juna Magistra und Visitorin, Graf Haug Kastellanus und

Großkomtur für Arturien. Vom Greiffenpass wurden Steinschläge berichtet. Der Lohen wurde nun zur fließenden Grenze erklärt womit ein 20 Jahre währender Streit zwischen Helior und Fergus beigelegt wurde. Der Präfect Cursi des Rosenozeanes soll vom Bund der Drachenlilie mit erheblichen Geldmitteln ausgestattet werden.

Im Martis traf sich die Bundesritterschaft auf der Kaiserpfalz. Es wird mit einem Nidderländischen Botschafter verhandelt. Es wird auch über Sassenburg verhandelt, Haug fordert dessen Kniefall vorm Kaiser. Bekannt wird, die Nidderländer unterstützen die Petschenegen gegen den Kaiser. Die Schiffsflotte an der Westküste wird von Dame Charlotte mit neu gebauten Schiffen verstärkt. Charlotte gibt das Amt Upper Glenford zurück an Norgals und spricht die Rückgabe anderer Ämter an, betroffen sind die Arturische und die Instermark. Der Pfalzgraf verkündet Entscheidungen zur Verteilung der Kriegsbeute im gefallenen Stierheim. Auf unterschiedliche Weise bedacht wurden Lars, Alina, Charlotte, Berthild und Praefectus Cursi Graf Haug. Dame Charlotte berichtet das der Clan der O'Marogans für die Bedrohung der Westküste verantwortlich sein sollen und nicht wie vorher vermutet die O'Connels.

Im Juni traf sich die Bundesritterschaft auf der Kaiserpfalz. Der Kaiser traf per Depesche neue Regelung für die Stiftung der Katlenburg an die Comiliten. Fergus erklärt das Heeresaufgebot für aufgelöst. Die Belehnung einiger Bundesritter mit Adelsgütern aus der Kriegsbeute bei Stierheim wurde vom Kaiser bestätigt. Betroffen ist Bundesritter Lars und die Bundesritterinnen Charlotte, Berthild und Alina. Die O'Connels bedrohen wohl doch weiterhin die Westküste. Dundearn wird zum Praeceptor erklärt.

Im Septembris traf sich die Bundesritterschaft in Padys. Lars von Nordal übergibt Ämter zurück an Reinhard vom Venn. Die Bundesritterschaft bestätigt die Wiedereinsetzung Bischof Konrads als Bundesritter des Drachengaes. Bischöfin Almuth und Bischof Lukas erhalten ebenfalls Stimmrecht im Rate. Auch wurde Präfect Cursi Graf Haug als Ratsmitglied aufgenommen. Praeceptor Dundearn wurde volles Stimmrecht eingeräumt. Festgeschrieben wurde nun auch, das nur Bundesritter Advocatus werden und das nur Bundesritter neue Bundesritter aufnehmen dürfen. Hagen gibt Ämter an die Arturische Mark zurück. Kaelyn wurde vom Rat beauftragt Hagen bei der Erlangung von Klingenfels für seine Grafschaft zu unterstützen. Im Novembris soll über die Rückgabe eines Amtes von Ganis an die Instermark entschieden werden. Die Grafschaften Lerchenau und Forning erhalten - unter Auflagen - aus der Kriegsbeute des gefallenen Stierheimers je zwei Zehnthöfe.

Für November lud nun Dame Kaelyn nach Soltane in die Arturische Mark ein.

Besonders gespannt darf man itzo auf den Poeten und Sängerwettstreit gespannt sein.

+++drachentikker+++drachentikker+++drachentikker+++

November 93

Instermark-Lorien: Die Landesherren der beiden Reichsgüter halten ein herbsthliches Manöver im Nordosten der Instermark, an der Grenze zu Ganis, ab. Es sollen wohl die Fertigkeiten von Rittern wie Kämpfen in widriger Witterung erprobt werden.

Die Veranstaltung im dortigen Dreiländereck ließ eine Beteiligung von Ganis erwarten, was aber anscheinend gar nicht der Fall ist.

Vielleicht ist auf dem Hoftag etwas dazu zu erfahren?

+++drachentikker+++drachentikker+++drachentikker+++

Sassenburg-Ägirs Küste-Hammaburg: Im Zusammenhang mit dem Entführungsattentat auf unsere kaiserlichen Häupter ist nun zu hören, dass mindestens eine Angehörige des kaiserlichen Zuges in die Hände von Entführern gefallen ist. Es handelte sich wohl um eine

Hofdame, die man verängstigt und einigermaßen verwahrlost in einer Scheune in der Umgebung Sassenburgs fand. Eine angesehene Ratsherrenfamilie Sassenburgs übernahm Hege und Pflege der Dame, die sich bald wieder guter Gesundheit erfreute. Mit einem angemessenen Taschengeld und Begleitung ausgestattet, sandte man die Dame dem Prinzengefolge nach Habichtstein nach...einstweilen. Dann ging sie mitsamt Taschengeld erneut verloren! Peinlich!

Wir bleiben dran!

+++Rabenschrey+++++++Rabenschrey+++++++Rabenschrey+++++++Rabenschrey+++

Mit großem Gepränge und einer beachtlichen Flotte hat der Praefectus Cursi für den Rosenozean, Herre Hagen vom Loe, der freien und Rosenhansestadt Herrenhaven einen - wie es hieß - Routinebesuch abgestattet. Dabei sollte es um die Einweihung der Seepostlinie mit den blauen Seglern gehen. Warum der Loer, der in Herrenhaven noch immer als einer der Befreier sowie Überbringer der Schwurhand des meineidigen Verräters Palamides verehrt wird, für den Katzensprung von Rabenhafen nach Herrenhafen mit solch großem Aufgebot reist, ist uns ein Rätsel. Sollte Hagen noch mehr im Schilde führen, als nur einen Routinebesuch? Wir bleiben dran!

++ Greiffentikker Hohensee ++ Rekordernte++ Greiffentikker Hohensee ++ Rekordernte

Aus Hohensee war zu erfahren, das es eine Rekordernte im Weingut bei der Wartburg gab. Die Menge an Weintrauben konnte nicht vollständig verarbeitet werden, deswegen blieb nur die Früchte zu trocknen für Rosinen im Gebäck.

Bei der Obsternte waren die Früchte zwar kleiner aber dafür deutlich süßer.

Bei Streuobstäpfeln war die Ernte großartig. Apfelwein wird es also reichlich geben.

Trotz der allgemeinen Dürre im Sommer, gab es in Hohensee eine Erhöhung der Getreideernte um ein zwanzigstel\*. Die Kornspeicher sind voll. Nur beim Heu gibt es mittlerweile große Engpässe. Die Viehbauern waren gezwungen fast die Hälfte ihres Viehbestandes Not zu schlachten. Da Graf Haug das verbliebene Heu für die Überwinterung des kriegswichtigen Pferdebestand reserviert hat.

Die Preise für Räucherschinken und Wurst sind dadurch deutlich gefallen. Der Salzpreis hingegen stark gestiegen. Da es in Hohensee keine Salinen gibt. Diese Entwicklung wurde mit großer Sorge betrachtet, bis Graf Haug und Advocatus Fergus McKillgain einen Vertrag über Salz aus den Breller Salzgärten am Meer ausgehandelt haben.

Die Schwall ist zwischen dem Hohensee und Greiffenkreuz nicht mehr auf der vollen Strecke schiffbar. Treidelschiffe kommen nur noch mit halber Ladung durch.

Bei Griffstoren sind zwei Schiffe auf Grund gelaufen konnten aber wieder befreit werden.

Zwischen Wielandsburg und dem Hohensee kommen derzeit gar keine Schiffe mehr durch.

Der Arkbekk, der Wielandsbekk, die Erk und die Anger sind auf Tiefststand.

Der lange Sommer führten jedoch auch dazu, das in der berühmten Kasbekker Hochmine länger Erze gebrochen werden konnten als in vergangenen Jahren.

Die Mine samt wachsender Siedlung wird im Volksmund mittlerweile Bleyberg genannt, da neben Zink und etwas Silber in erster Linie Blei gefördert wird.

Da etliche Tannen und Fichten den Sommer nicht überstanden haben, ist die Versorgung der Erkenburger Waldglashütten mit Brennholz und Asche, auch für das nächste Jahr, bereits geschlagen. Die uralten Laubwälder in Hohensee hingegen haben die Dürre gut überstanden, da die Bäume zu ihrem Schutz die Blätter abgeworfen haben. Etliches Laub wurde für die Viehbauern eingesammelt. Gleichzeitig wurde erstmals auf Schnaitelung zurückgegriffen um an Futter für das liebe Vieh zu kommen.

Um all diese Arbeiten zu erledigen, wurden die Werftarbeiter aus Haughaven abgezogen

und in die Hohenseer Wälder geschickt. Deswegen wurde in den Werften dieses Jahr kein einziges Schiff fertig gebaut. Noch vor zwei Jahren machte diese Werft von sich reden, weil innerhalb nur eines Jahres eine Galleere vom Stapel lief.

Die nun ihren Heimathafen in Ostklipp dem nördlichsten Stützpunkt der kaiserlichen Allianz nahe Hammaburg hat. Im letzten Jahr wurden in dieser Werft ausschließlich Treidelschiffe für den Handel auf der Schwall gebaut.

+++drachentikker+++drachentikker+++drachentikker+++

Drachengau. Bischof Konrad reiste Mitte Oktobris nach Drachenmünster, wo er Hof hielt und zu Gericht saß. Bemerkenswert war, dass von hier Boten ausgingen nach Padys, Norgals, Brokk und Lothing.

Bei ihrer Rückkehr Beginn Novembris wurde der Anlass klar - der Bote aus Padys brachte ibarnischen, der Bote aus Brokk trapezuntinischen und der Bote aus Norgals naitalischen Wein nach Drachenmünster. Der Bote aus Lothing lässt noch auf sich warten. Offenbar ist merowischer Wein derzeit schwer zu bekommen.

Herr Konrad weilte indessen wieder in Drachenklamm, um die Feierlichkeiten zu Samhain im hohen Dome zu versehen. Unbestätigten Meldungen zufolge sandte der Bischof von jeder Weinsorte ein "kleines Fässchen" an den Hof der Dame Berthild nach Drachenfeld.

+++drachentikker+++drachentikker+++drachentikker+++

Sassenburg-Hammaburg-Lothing. Es erreicht uns die bestürzende Kunde von einem Attentat auf den Kaiser unsern Herren! Man hätte es kaum anders prophezeien können: inmitten der Schlangengrube des Reiches übler Pfeffersäcke musste es passieren, dass gedungene Täter, wohl petschenegischer Herkunft, sich dorten mit Klinge auf den Kaiser stürzten. Dieser Angriff aber, konnte wohl gut abgewehrt werden, und man hörte gar nichts mehr davon...!

Jedoch ereignete sich dorten auch ein anderer Angriff, und zwar auf den Prinzen Heinrich! Es handelte sich wohl um den schlechten Versuch einer Entführung, welcher sich Prinz Heinrich jedoch mithilfe seiner bewehrten Gefährten gut erwehren konnte.

Dennoch entschloß man sich, dass Heinrich mit seinem Teil des Zuges nach Habichtstein zur Kaiserin zurückkehrte.

Greiffentikker - Herrenschwanensee - Greiffentikker - Herrenschwanensee

Aus Herrenschwanensee wurde bekannt, das Reichslandgräfin Dorethin von Hohensee Herzogin Herrlinde von Herrenschwanensee besuchte.

Die zwei Hohen Damen, beide Prefaecti Vehiculorum der blauen Reiter, trafen sich in der Schwanenseeurg. Es bildete sich eine illustre Damenrunde, mit Vorträgen und Gesang. Es wurde wohl viel über das Wohl der Kinder der zwei Damen gesprochen.

Dorethin führte ihren Erstgeborenen, Prinz Sebald von Hohensee den Kerngesunden Sproß des Grafen Haug von Hohensee vor.

++drachentikker+++drachentikker+++drachentikker+++drachentikker+++drachentikker+++

Drachenklamm. Nach den vergangenen Feierlichkeiten in Blackbush reiste Bischof Konrad in Gesellschaft des Advocatus, der von der Dame Sigrid begleitet wurde, nach Drachenklamm. Hier informierte Herr Fergus über die Wiedereinsetzung des Herrn Konrad als Bundesritter des Drachengaus. Reaktionen der Bevölkerung liegen nicht vor, allerdings nahm Herr

Konrad dieses wohl als Anlass für ein großes Fest mit Rat und Bürgerschaft der Stadt am folgenden Sonntage.

+++drachentikker+++drachentikker+++drachentikker+++

Habichtstein, Stamburg des Kaisergeschlechts: Ihre Majestät unsere Kaiserin hat im Sommer glücklich ein Töchterchen entbunden! Wie man hört soll sie Basilia Augusta heißen, mit dem unaussprechlichen Beinamen der Doppelt-Purpurborenen, der "Dyoporphyrogenneta", da das Kindlein aus zwei Kaisergeschlechtern stammt. Die Kaiserin hatte ihren Gatten auf seiner Reise gen Sassenburg bis Habichtstein begleitet, um dort auf der kaiserlichen Burg zu entbinden.

Wir jauchzen, haben Tränen in den Augen, und wir gratulieren!

Derweil erfuhr der kaiserliche Prinz Heinrich Caesar aus erster Ehe (Heinzäsar - das soll der Prinz wohl nicht gern hören!) zu Habichtstein im Alter von nun 16 Jahren die Schwertleite und wurde zum Ritter geschlagen.

Wir gratulieren erneut!

+++drachentikker+++drachentikker+++drachentikker+++++++drachentikker+++drachentikker

Oktober/November

Auf Bitten und Beschluß des Bundesrates der Drachenlilie hat Hagen vom Loe die Dame Kaelynn von den Arturischen Marken anlässlich eines gemeinsamen Umrittes in den Ämtern Gentoau und Rohrberg als neue Lehnsherrin vorgestellt und eingeführt.

Die Bevölkerung, die von Hagen in den seinerzeit von Ulrich entvölkerten Landen angesiedelt worden war, beobachtet den Wechsel mit gemischten Gefühlen.

Hagen vom Loe ist nicht dafür bekannt, dass er etwas, dass er bereits in Händen hielt, freiwillig wieder fahren lies. Was mag die Gegenleistung gewesen sein? Es bleibt spannend.....

+++drachentikker+++drachentikker+++drachentikker+++

Oktober

Hohenfurth-Hammaburg-Lothing: Die Helenenburg als Hochburg des Arturischen Ordens im Petschenegenlande gegründet! Am Ort einer einst bedeutenden Häuptlingsburg ward im Sommer der Bau einer großen Burg begonnen, die als Hauptsitz des Ordens im eroberten Lande - im Ordenslande, wie man erstmals hört: das Artland - dienen soll. Benannt wurde die Burg nach der Hl. Mutter Julians "Helena" - die Helenenburg.

+++ Rabenschrei +++ Rabenschrei +++++ Rabenschrei +++ Rabenschrei +++++

Mitte Oktober

Hardenstein, das kleine, nördwestlich von Drachenegg liegende Städtchen, hat einen neuen Stadtvogt. Peregrin, ehemals von Rohrberg jetzt von Hardenstein, ist von Hagen mit großem Pomp in sein neues Amt eingeführt worden.

Peregrin ist als ehemaliger Edler des nun wieder zu den Arturischen Marken gehörenden Amtes Rohrberg erfahren im Aufbau einer darniederliegenden Wirtschaft. Es eilt ihm der Ruf voraus, dass er gerne auch mal mit einem eisernen Besen kehrt.

+++ Drachentikker ++++++ Drachentikker ++++++ Drachentikker ++++++ Drachentikker  
Anfang. Okt.

Zu TirConell ist ein Schnellsegler mit blauer Takelage vom Stapel gelaufen und durch das Aufmalen der Augen - durch Hagen vom Loe höchstpersönlich - in Dienst gestellt worden. Die "blaue Falke von TirConell" wird einen regelmäßigen Pendeldienst von Padys bis Herrenhaven versehen und Post und Personen befördern und damit den Dienst der blauen Reiter auf See versehen.

Der Segler ist mit einer leichten Blide und 8 Ruderpaaren sowie einer neuartigen Takelung ausgestattet, die das Navigieren auch unter widrigsten Bedingungen gestatten soll.

+++ Drachentikker ++++++ Drachentikker ++++++ Drachentikker ++++++ Drachentikker  
Anfang Okt.

Auf Bitten und Beschluß des Bundesrates der Drachenlilie hat Hagen vom Loe die Dame Kaelynn von den Arturischen Marken anlässlich eines gemeinsamen Umrittes in den Ämtern Gentoau und Rohrberg als neue Lehnsherrin vorgestellt und eingeführt.

Die Bevölkerung, die von Hagen in den seinerzeit von Ulrich entvölkerten Landen angesiedelt worden war, beobachtet den Wechsel mit gemischten Gefühlen.

Hagen vom Loe ist nicht dafür bekannt, dass er etwas, dass er bereits in Händen hielt, freiwillig wieder fahren lies. Was mag die Gegenleistung gewesen sein? Es bleibt spannend.....